

Ebenso sind die gebräuchlichen Prozessionen der katholischen Kirche nur eine Huldigung für das Sanktissimum. Wo es sich um speziell katholische Orte handelt, würde auch die Adresse für eine eventuell werbende Absicht fehlen, denn in vorwiegend andersgläubigen Orten finden bekanntlich Prozessionen nicht oder nur innerhalb der Kirche, also unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt.

Wir haben bisher die Reklame, die Sensation und die Propaganda in ihren Grundzügen kennen gelernt, sodaß wir sie bei Vorkommen zu unterscheiden wissen. In Theorie und Praxis können wir nunmehr erkennen, wann die Reklame allein oder mit der Sensation oder auch einschließlich der Propaganda angewendet wird bzw. anzuwenden ist.

Um uns die ganze Materie nochmals vor Augen zu führen, das diesbezügliche Denken zu üben und das Erkennen zu erleichtern, folgen nachstehend noch einige Beispiele und Betrachtungen.

e. Beispiele und Betrachtungen.

Wenn ich einen Artikel über Reklame für die Zeitung schreibe, so frage ich, ist dies für mich oder für die Zeitung Reklame? Antwort: Nein! Denn dieser Artikel in der Zeitung ist einerseits für sich Selbstzweck, andererseits bedeutet er inhaltlich eine Belehrung. Es könnte allerdings eine werbende Absicht damit verbunden sein, die auch mehr oder minder versteckt in den Ausführungen gesucht werden könnte. Das aber wäre eine Sache für sich: generell handelt es sich hier nicht um Reklame. Werben und Belehren ist eben zweierlei.